

We ♥ the world – Cup

24.-26. Juli 2009 beim Polo Club Berlin Brandenburg

Die Gäste aus Niedersachsen, Detlef Kuhlmann und Rolf Schmidt vom neu gegründeten Berghof Polo Club in der Nähe von Oldenburg, zeigten sich um ihren Spielmacher Patrik Maleitzke unerwartet stark. Auch Julia Brendgen, in den Berliner Polo Clubs immer ein gern gesehener Gast, stand ihre Frau, obwohl auch sie hier die Gelegenheit nutzte um Turnier Erfahrung zu sammeln.



Das Team „Rom“ waren die offenen Favoriten, um die erfahrene Spielerin und ehemalige Clubpräsidentin Marion Grunow sowie den turniererfahrenen Nachwuchsspielerinnen Maike Hölty und Fabienne Last doch leider konnten sie die ersten Tage nicht zu ihrem Spiel finden. Ein großes Lob an Emanuelle Boni, der dieses Jahr erst mit Polo angefangen hat und durch konstante ruhige Schläge im Cantergalopp glänzte.



Rolf Ostmann zusammen mit Olaf Elias und Daniel Tümpel spielte dieses Wochenende sein Abschiedsturnier vom Polosport. Seine Vollblüter stehen bereits seit Anfang der Saison zum Verkauf. Ein nicht zu unterschätzender Vorteil des Teams „London“ in gelb war die Unterstützung der 2 jungen Spieler aus Timmendorf, Alina Gerth und Jan Willig. Wenn die anderen Teams teilweise ihre Tore durch Fouls und Freischläge verschenkten, bewiesen die Gelben Ruhe und Regelkunde was das Wegerecht angeht.



Jasmin Bumanowski war ein würdiger Teamcapitän und zeigte eine hervorragende Spielkenntnis, wenn sie ihre Teamkameraden Romy Grüner, die nach bestandem Abi dieses nette Turnier mit wenigen Mitteln organisierte und Isabel Sobetzki, mit 13 Jahren die jüngste Spielerin auf dem Platz, auf ihre Positionen schickte. Bewundernswert die weiten hohen Freischläge von Malvin Wemken, wenn auch noch nicht immer ganz sicher in der Pferdeführung..





Am Ende noch ein großes Lob an den Schiedsrichter Cristobal Durrieu, der das Chaos auf dem Platz verhinderte und zwischendurch, wie es auf einem Anfänger-Low-Goal-Turnier zum Lerneffekt sein sollte auch mal den einen oder anderen Spieler an seinen Platz schickte oder auch Entscheidungen und Fouls erklärte.



Ich denke, es war eine wundervolle Bereicherung für alle teilnehmenden Spieler und gibt Hoffnung, das auch Low-Goal Turniere in Zukunft wieder vermehrt besucht werden, denn schaut man sich den DPV Turnierkalender an, könnte man den Eindruck gewinnen in Deutschland besteht kein Interesse mehr Amateurturniere auszurichten. Verständlich, denn leider mussten in der Vergangenheit bei den wenigen Ausschreibungen sogar Turniere dieser Spielklasse mangels Nennungen ausfallen.

In diesem Sinne weiterhin viel Spaß am Spiel und denkt an die Nachwuchsförderung!

Ciao

Sandra Funk

